



© HeiMat

*Die Marktgemeinde Michelhausen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2022 und vor allem Gesundheit.*

Danke an Rudolf Friewald **4**

Änderung im Gemeinderat **8**

Neues aus der Volksschule **11**

## SPRECH- & AMTSTAGE

*Öffnungszeiten*



### Parteienverkehrszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen

### Bürgermeisteramtsstunden

Montag	10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	17:00 - 19:00 Uhr

### Sprechstunden der Amtsleitung

Montag	10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	16:00 - 19:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

### Büchereiöffnungszeiten

Dienstag	16:00 - 19:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

## GEMEINDEARZT

*Ordinationszeiten*



**Dr. Josef DORNINGER**  
**Dr. Georg DORNINGER**

Korngasse 5, 3451 Michelhausen  
Telefon +43 2275 / 5243

### Ordinationszeiten

Montag	07:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:30 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:30 Uhr
Freitag	07:30 - 12:00 Uhr

## IMPRESSUM



Medieninhaber/Herausgeber: Marktgemeinde Michelhausen  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Heidl  
Produktion: Marktgemeinde Michelhausen  
3451 Michelhausen, Tullnerstraße 16  
Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG,  
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Straße 3

## INHALT

Danke an Rudolf Friewald.....	4
Antrittsrede von Bürgermeister Bernhard Heidl .....	6
Änderungen im Gemeinderat .....	8
Steckbriefe .....	9
Personelles aus der Gemeinde .....	9
Winterdienst.....	10
Sackerl fürs Gackerl.....	10
Baustelle Pixendorf .....	10
Volksschule Michelhausen.....	11
Mutter-Eltern-Beratung.....	14
Die neue Rufhilfe-Uhr „JAMES B7“ .....	14
Rückblick.....	15
Geburten.....	18
Sterbefälle.....	18
Jubiläen .....	19

## TULLNERFELD APOTHEKE

*Öffnungszeiten*



**Dr. Katharina Schaufler**

Bahnhofsring 48, 3441 Pixendorf  
Telefon +43 2275 / 43018

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08:00 - 18:30 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr

## POST-PARTNER

*Öffnungszeiten*



Kirchenplatz 2, 3451 Michelhausen  
Telefon +43 2275 / 41771

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 19:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr



## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



### Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

Grüß Gott, mein Name ist **Bernhard Heigl**. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Töchter. Ich wohne in Rust und wurde am 16. November vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister unserer Marktgemeinde gewählt. Ich darf mich heute erstmals in meiner neuen Funktion von dieser Stelle aus an Sie wenden.

Erlauben Sie mir, dass ich mich zunächst herzlich bedanken möchte. **Zum einen für das Vertrauen, das mir die Mitglieder des Gemeinderates ausgesprochen haben.** Ich fasse die einstimmige Wahl als großen Vertrauensvorschuss auf und werde mich redlich bemühen, diesem Vertrauen gerecht zu werden.

Zum anderen danke ich für die zahlreichen Gratulationen anlässlich meiner Wahl zum Bürgermeister, die mir viele Gemeindebürger zukommen haben lassen. Über jede einzelne davon habe ich mich sehr gefreut. Jeder Ihrer Glückwünsche gibt mir Kraft und Unterstützung.

Danken will ich auch meinem Vorgänger Rudolf Friewald, der mit Tatkraft, Mut und hohem persönlichen Einsatz für unsere Gemeinde gearbeitet hat. Ich wünsche ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

In meiner Antrittsrede habe ich davon gesprochen, dass ich als Bürgermeister der erste **Diener unserer Gemeinde** bin. Dabei will ich auf Zuhören, Einbinden und Zusammenarbeit, auf Gespräch, Dialog und Konstruktivität setzen – und zwar sowohl im Gemeinderat wie auch im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern.

In diesem Sinn hoffe ich, dass schon bald wieder **persönliche Zusammentreffen, Gespräche und Begegnungen möglich sein werden.** Leider bestimmt nach wie vor die angespannte Corona-Lage unseren Alltag und trübt die Advent- und Vorweihnachtszeit. Wie schon im Vorjahr mussten wir heuer wieder auf viele Veranstaltungen, liebgewonnene Traditionen und Zusammenkünfte verzichten. Dennoch bitte ich Sie, dass wir zuversichtlich nach vorne blicken. Vor allem aber bitte ich Sie, sich für unsere Gemeinde einzubringen – auf welche Art auch immer. Ich werde versuchen, mein Bestes zu geben. Aber gemeinsam mit Ihnen geht´s noch besser. Und dazu lade ich Sie herzlich ein.

**So wünsche ich Ihnen abschließend ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest in Zufriedenheit und Gesundheit. Und im Neuen Jahr mögen Sie Glück und Gesundheit, Erfolg und Wohlergehen begleiten.**

Alles erdenklich Gute  
Ihr Bürgermeister

## DANKE AN RUDOLF FRIEWALD



*Eröffnung des Bahnhofs Tullnerfeld*



*Musikverein Michelhausen*



*Bauernmarkt der Marktgemeinde Michelhausen*



*Bieranstich beim Feuerwehrfest Michelhausen*

Anfang November hat Rudolf Friewald seinen Rücktritt als Bürgermeister der Marktgemeinde Michelhausen bekannt gegeben. Seine Wahl zum Bürgermeister erfolgte am 20. August 2003. Insgesamt stand er also über 18 Jahre an der Spitze der Gemeinde. Dem Gemeinderat gehörte er 28 Jahre an, nämlich von 1990 bis 1995, sowie ab 1998. Nach der Gemeinderatswahl 2000 wurde er zum Vizebürgermeister gewählt, ehe er 2003 zum Bürgermeister aufstieg. Er war der sechste Bürgermeister von Michelhausen nach 1945.

In seiner über 18-jährigen Amtszeit als Bürgermeister konnte er zahlreiche Projekte verwirklichen, die weit in die Zukunft reichen. Das wohl prägendste Vorhaben ist der Bahnhof Tullnerfeld. Schon als Abgeordneter zum NÖ Landtag hat er sich intensiv um dieses Projekt bemüht. Friewald war überzeugt, dass ein solcher Verkehrsknotenpunkt enorme Impulse für die Region auslösen würde. Allerdings war der Bahnhof, wie er sich heute zeigt, so eigentlich gar nicht geplant. Es sollte nämlich nur ein Überholbahnhof entstehen. Friewald kämpfte jedoch um einen vollwertigen Bahnhof und hatte letztlich Erfolg. Viele Entwicklungen unserer Gemeinde, ja unserer Region, sind auf das Projekt „Bahnhof Tullnerfeld“ zurückzuführen, von Betriebsansiedlungen, dem Bevölkerungszuwachs bis hin zum Wohnbau in der Gemeinde.

Neben dem Bahnhof setzte sich Friewald auch für eine Reihe kommunaler Vorhaben ein. Die Neubauten der Kindergärten und der Volksschule samt



*Spatenstich Grillenbergsiedlung*



Turnsaal tragen seine Handschrift. Besonderer Höhepunkt dabei: Durch sein Verhandlungsgeschick gelang es Friewald, dass der Kindergarten Michelhausen III ausschließlich durch EU und Land finanziert wurde und die Gemeinde für den Bau außer dem Grundstück keine finanziellen Mittel beisteuern musste.

Vorausschauend agierte Friewald etwa auch beim Abfallsammelzentrum, das er gemeinsam mit den Nachbargemeinden Judenau-Baumgarten und Langenrohr umgesetzt hat. Ein gemeindeübergreifendes Zentrum, das für die Bürgerinnen und Bürger einen großen Mehrwert brachte.

Ein großes Anliegen seiner Arbeit waren auch die Vereine und Feuerwehren der Gemeinde. Er pflegte einen guten Kontakt zu den Verantwortlichen und unterstützte die Freiwilligen in ihrer Tätigkeit.

Rudolf Friewald war ein sehr pointierter Politiker, der durchaus polarisierte und konsequent seine Vorstellungen umsetzte. Unter hohem persönlichem Einsatz hat er seine Ideen und seine Tatkraft in der Gemeinde eingebracht - nicht immer konfliktfrei, aber stets mit dem Willen, die Gemeinde weiterzuentwickeln. Für sein Wirken verdient er Dank. Vor allem wünschen wir alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

*Die Fotos zeigen einige wenige Stationen seiner 18-jährigen Zeit als Bürgermeister.*



*Eröffnung des Parkdecks am Bahnhof Tullnerfeld*



*Eröffnungsfeier des Kindergartens Michelhausen III*



*Fertigstellung des Radwegs Michelhausen - Pixendorf*



*Premiere Theaterverein Hirtabuum*



*Eröffnung des Altstoffsammelzentrums Pixendorf*





Vor seiner Wahl zum Bürgermeister wandte sich Bernhard Heintl an die Mitglieder des Gemeinderates.

Hier finden Sie die Rede zum NACHLESEN.

**„Wir leben in einer besonderen Gemeinde. Ich will mit Ihnen gemeinsam diese Besonderheiten bewahren.“**

Herr Vizebürgermeister!  
Geschätzte Damen und Herren Gemeinderäte!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

*Alles Neue ist mit Fragen, Ungewissheiten und Erwartungen verbunden. Heute hier und jetzt stehe ich für das Neue: als jene Person, die sich für das Amt des Bürgermeisters bewirbt und die von Ihnen, geschätzte Mitglieder des Gemeinderates, in dieses Amt gewählt werden soll.*

*Ich verstehe daher, dass Sie heute, hier und jetzt Fragen und Erwartungen beschäftigen. Daher will ich – bevor es zur Wahl kommt – eine entscheidende und wichtige Frage beantworten, nämlich die Frage: Was können Sie von mir erwarten?*

*Zum einen können Sie von mir vollen Einsatz für unsere Gemeinde erwarten. Ich bin hier aufgewachsen. Ich bin hier in Kindergarten und Volksschule gegangen. Und ich habe in drei Ortschaften unserer Gemeinde gewohnt – zunächst in Pixendorf, dann in Rust, in Michelhausen und nunmehr ist wieder Rust mein Zuhause. Ich bin und fühle mich ein Kind dieser Gemeinde. Und als Bürgermeister ich möchte der erste Diener unserer Gemeinde sein.*

*Was mir dabei hilft und woraus ich Kraft schöpfe, ist: Ich kenne unsere Gemeinde. Ich mag unsere Gemeinde. Und ich erlebe jeden Tag aufs Neue: Wir leben in einer besonderen Gemeinde.*

*Ich will mit Ihnen gemeinsam diese Besonderheiten bewahren. Ich will mit Ihnen gemeinsam daran arbeiten, diese Besonderheiten zu entfalten. Ich will mich mit Ihnen gemeinsam darum bemühen, diese Besonderheiten weiterzuentwickeln.*

*Was sind diese Besonderheiten, die ich meine?  
Das ist zum Beispiel unser Vereinsleben und unsere Bereitschaft zu Freiwilligkeit. Das ist unser Dorf- und Dörferleben und unsere Bereitschaft zur Nachbarschaftshilfe. Das ist unser Wirtschaftsleben mit seinen Betrieben, Arbeitsplätzen und Dienstleistungsangeboten. Das ist unser Gesellschaftsleben bei unseren Wirten und Heurigen, bei den Festen und Veranstaltungen. Das ist unsere Landwirtschaft mit dem Fleiß unserer Bauern und ihren regionalen Produkten. Das sind unsere Wohn-, Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten für Jung und Alt. Das sind die Betreuungs- und Bildungsmöglichkeiten für unsere Kinder. Das ist unsere Lage und Lebensqualität – mitten im Grünen, und doch nah am Puls wichtiger Zentren. Und das sind Haltungen und Werte wie Eigeninitiative statt Anspruchsdenken, wie Miteinander statt Egoismus oder wie „Aufeinander-Zugehen“ statt „Einander-Entgegenstehen“.*

*In der Vergangenheit wurde viel erreicht. Und daher möchte ich an dieser Stelle allen aufrichtig danken, die dazu beigetragen haben. Besonders möchte ich dem bisherigen Bürgermeister Rudolf Friewald herzlich danken für seine Tatkraft, seinen Mut und seinen Einsatz, mit denen er*



*in den zurückliegenden Jahrzehnten gearbeitet und unsere Gemeinde geprägt hat.*

*Wie gesagt, es wurde vieles erreicht. Aber es gibt noch viel zu leisten, in vielen Bereichen durch viele Maßnahmen. Mein Ziel lautet: Unsere „Markt-Gemeinde“ soll eine „Mag-Gemeinde“ sein. Eine Gemeinde, die man mag. Ein Ort, wo man gerne lebt und sich gerne engagiert. Ein Ort, auf den man stolz ist. Ein Ort, wo es Dank und Respekt für die ältere Generation gibt. Ein Ort, der der beste Platz für unsere Kinder ist.*

*Und wenn ´s um unsere Kinder geht, dann habe ich zwei Zielsetzungen vor Augen: Wir können und wollen als Gemeinde nicht die Erziehung unserer Kinder übernehmen. Aber wir wollen eine Gemeinde sein, die die Kreativität unserer Kinder fördert und ihre Vitalität stärkt.*

*Kreativität und Vitalität, Phantasie und Bewegung, wacher Geist und gesunder Körper – um diese Schwerpunkte für unsere Kinder und damit für die Zukunft Gemeinde will ich mich bemühen.*

*Neben vollem Einsatz in der Sache können Sie von mir zum anderen auch ehrlichen Einsatz als Person erwarten. Ich werde mich bemühen, stets mein Bestes zu geben, in der Sacharbeit und in der Zusammenarbeit.*

*Ich verspreche Ihnen einen offenen Umgang und ein offenes Ohr für Anliegen, für Ideen aber auch für Kritik. Bei mir geht ´s um das Fragen und Hinterfragen, es geht um Meinung hören und Meinung bilden, es geht aber auch um Entscheidungen ringen und Entscheidungen treffen.*

*Ich will das, was gut, sinnvoll und möglich ist, unterstützen. Ich werde aber auch klar sagen, was weniger gut, weniger sinnvoll und nicht möglich ist. Ich will die Sache und das Argument in den Vordergrund stellen und nicht Parteitaktik und Polemik. Ich setze auf Zuhören, Einbinden und Zusammenarbeit, auf Gespräch, Dialog und Konstruktivität – und zwar sowohl hier im Gemeinderat, wie auch im Umgang mit den Bürgern. Wohl wissend, dass all das keine Einbahnstraße ist und ein Gegenüber verlangt, dass das genauso sieht.*

*Die Tugenden, an denen ich mich orientieren will, sind Berechenbarkeit und Verlässlichkeit, Hausverstand und Augenmaß, sowie Aufrichtigkeit und Wertschätzung. Die wichtigste Tugend allerdings, die für mich zählt, ist VERTRAUEN. Nur wo es Vertrauen gibt, funktionieren Zusammenarbeit und Miteinander – trotz unterschiedlicher Ansichten und Meinungen, aber mit dem ehrlichen Willen zu Kompromiss und Konsens*

*Um dieses Vertrauen bemühe ich mich. Um dieses Vertrauen bitte ich Sie. Und: Diesem Vertrauen gerecht zu werden, das wird – Ihr Vertrauen vorausgesetzt – von nun an mein Auftrag, meine Verpflichtung und mein ehrliches Bemühen sein!*

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

**„Unsere  
„Markt-Gemeinde‘  
soll eine  
„Mag-Gemeinde‘ sein.  
Eine Gemeinde,  
die man mag.“**



**„Ich setze auf Zuhören, Einbinden und Zusammenarbeit - und zwar sowohl im Gemeinderat wie auch im Umgang mit Bürgern“**



## ANGELOBUNG NEUER GEMEINDERÄTE UND WAHLEN IN DEN GEMEINDEVORSTAND



Am 16. November wurde nicht nur Bernhard Heinl einstimmig zum Bürgermeister gewählt, sondern auch **Maria Burchhart** zur geschäftsführenden Gemeinderätin, sie erhielt 18 von 18 gültigen Stimmen. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurde **Luca Hüttinger** von Vizebürgermeister Eduard Sanda als neuer Gemeinderat angelobt.

v.l.n.r.: Bürgermeister Bernhard Heinl, GGR Maria Burchhart, GR Luca Hüttinger, Vizebürgermeister Eduard Sanda. © HeiMat

Nachdem der Rücktritt der geschäftsführenden Gemeinderätin Rosa Sumetzberger wurde **Reinhard Ossberger** aus Pixendorf von Bürgermeister Bernhard Heinl als neuer Gemeinderat angelobt.

Bürgermeister Heinl wünschte dem neuen Gemeinderat alles Gute und dankte auch der ausgeschiedenen Rosa Sumetzberger für ihre Arbeit im Interesse der Gemeinde.



Bürgermeister Bernhard Heinl (l.) übergibt Reinhard Ossberger das Gelöbnisschreiben. © Marktgemeinde Michelhausen



v.l.n.r.: GR Reinhard Ossberger, GGR Daniela Schodt, Bürgermeister Bernhard Heinl. © Marktgemeinde Michelhausen

In der Gemeinderatssitzung am 2. Dezember wurde **Daniela Schodt** mit 19 von 19 Stimmen zur neuen geschäftsführenden Gemeinderätin gewählt.

Sie folgt in dieser Funktion der ausgeschiedenen Rosa Sumetzberger. Schodt ist seit 2010 im Gemeinderat und leitet seit der Gemeinderatswahl 2020 den Sozialstrukturausschuss.



## STECKBRIEFE DER NEUEN GEMEINDERÄTE UND DER NEUEN GESCHÄFTSFÜHRENDEN GEMEINDERÄTINNEN



### MARIA BURCHHART

Geschäftsführende  
Gemeinderätin

**Alter:** 50

**Familienstand:**  
verheiratet

**Kinder:** 3

**Wohnort:** Pixendorf

**Beruf:** Landwirtin

**Partei:** ÖVP

Maria Burchhart ist seit 2015 im Gemeinderat der Marktgemeinde Michelhausen tätig.



### DANIELA SCHODT

Geschäftsführende  
Gemeinderätin

**Alter:** 51

**Familienstand:**  
verheiratet

**Kinder:** 3

**Wohnort:** Streithofen

**Beruf:** Angestellte

**Partei:** ÖVP

Bereits seit 2010 ist Daniela Schodt im Gemeinderat tätig. 2020 wurde sie zur Bildungsgemeinderätin bestellt.



### LUCA HÜTTINGER

Gemeinderat

**Alter:** 20

**Familienstand:**  
ledig

**Kinder:** keine

**Wohnort:** Michelhausen

**Beruf:** Zivildienstler

**Partei:** ÖVP

Das derzeit jüngste Gemeinderatsmitglied Luca Hüttinger wurde am 16. November 2021 angelobt.



### REINHARD OSSBERGER

Gemeinderat

**Alter:** 43

**Familienstand:**  
verheiratet

**Kinder:** 2

**Wohnort:** Pixendorf

**Beruf:** Jurist

**Partei:** ÖVP

Auf kommunaler Ebene politisch aktiv ist Reinhard Ossberger seit rund 20 Jahren, früher unter anderem in der Stadt Tulln.

## PERSONELLES AUS DER GEMEINDE



Herr **Darius Gaal** ist seit November 2021 im Kindergarten Michelhausen III als Kinderbetreuer tätig.

**Bürgermeister Bernhard Heini** wünscht alles Gute und viel Freude bei seiner beruflichen Tätigkeit.



## WINTERDIENST, FÜR SIE IM EINSATZ!



### **Unser Winterdienst ist für Sie im Einsatz, um die Verkehrsflächen im Gemeindegebiet vom Schnee zu räumen.**

Unterstützt werden die Bauhofmitarbeiter der Marktgemeinde Michelhausen von Mitarbeitern des Maschinenrings.

Wir sind jederzeit bemüht, die Arbeiten so rasch wie möglich zu erledigen, bitten aber um Verständnis, dass die Räumung nicht überall gleichzeitig erfolgen kann. Das gilt insbesondere bei anhaltendem Schneefall. Außerdem bitten wir zu berücksichtigen, dass die Schnee-

räumung nach festgelegten Prioritäten und Plänen erfolgt, Vorrang haben Verkehrsflächen rund um wichtige öffentliche Einrichtungen (z.B. Ärzte, Schule, Kindergärten). Die Mitarbeiter des Winterdienstes arbeiten jedenfalls nach Kräften und geben ihr Bestes.

## EIN SACKERL FÜRS GACKERL



### **Nicht alle Hundehalterinnen und Hundehalter entsorgen die Hinterlassenschaften ihrer Hunde ordnungsgemäß.**

Die Marktgemeinde Michelhausen möchte ein weiteres Mal auf den richtigen Umgang mit den Hinterlassenschaften der Vierbeiner aufmerksam machen.

Dass ein „Sackerl fürs Gackerl“ Pflicht ist, wissen inzwischen die meisten Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer. Dennoch findet

man leider immer wieder Hundekot - teilweise sogar verpackt im Gacki-Sackerl - entlang von Spazierwegen, auf Spielplätzen, Wiesen und Feldern.

Den Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern stehen insgesamt 25 **Hundesackerlspender** im Gemeindegebiet zur Verfügung.

Ein Großteil nimmt das Angebot der Gratis-Hundekotsackerl gut an. Die Hundesackerlspender werden regelmäßig durch die Bauhofmit-

arbeiter der Marktgemeinde Michelhausen befüllt. Bitte nutzen Sie diese auch.

Das ist ein Mehrwert für alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner, sowohl mit Hund als auch ohne!

Leere oder beschädigte Hundekotsackerlspender können am Gemeindeamt unter 02275 / 5241 oder Per E-Mail an [gemeinde@michelhausen.gv.at](mailto:gemeinde@michelhausen.gv.at) gemeldet werden.

## BAUSTELLE IN PIXENDORF



### **Vor kurzem wurde in Pixendorf mit dem Bau eines Wohnbauprojekts begonnen.**

Die Bautätigkeiten sind für die Anrainerinnen und Anrainer mit Beeinträchtigungen und Unannehmlichkeiten verbunden. Seitens der Gemeinde ist man bemüht, diese Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Eine Maßnahme ist die eigene Baustellenzufahrt über den Güterweg von Osten her. Das Befahren dieses Weges ist ausschließlich für den Baustellenverkehr und für landwirtschaftlichen Verkehr erlaubt. Für alle anderen motorisierten Fahrzeuge gilt ein Fahrverbot.

Die Gemeinde ist weiters bemüht, dass es einen guten Dialog zwi-

schen den Bauführern, den Firmen, der Gemeinde und den Menschen vor Ort gibt. Bürgermeister Bernhard Heigl hat diesbezüglich ein Informationsschreiben mit den wichtigsten Auskünften und Ansprechpartnern in Auftrag gegeben, das demnächst ausgeschickt werden soll, damit mögliche Anliegen gemeldet und weiterverfolgt werden können.



Derzeit besuchen **152 Kinder** die Volksschule Michelhausen.

Am 6. September starteten wir in das neue Schuljahr. Die Kinder der 2a hießen die Tafelklasser mit einem musikalischen Gruß im Schulgarten willkommen.

Heuer wurden seit Jahren wieder **8 Klassen** eröffnet. Der dafür notwendige Klassenraum wurde in den Sommermonaten geschaffen. Mit den Herbstferien konnten alle Arbeiten in der neuen Klasse (1a) abgeschlossen werden. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde heuer eine dritte Nachmittagsbetreuungsgruppe eröffnet.

1a	25 Kinder	Sandra Heiss
1b	25 Kinder	Nina Karrer
2a	20 Kinder	Claudia Ebersberger
2b	18 Kinder	Caroline Braumandl
3a	14 Kinder	Anita Nacht
3b	13 Kinder	Elke Doppler
4a	19 Kinder	Birgit Mandl
4b	18 Kinder	Isabella Preslacher



Wie bereits in den Jahren zuvor unterrichten Christine Hamberger Werken und Gheorghina Petrisor Religion.

Bei der **Jahreshauptversammlung des Elternvereins** wurde Alexander Breuer zum neuen Obmann gewählt, da Mag. Martina Weissensteiner das Amt zurücklegte. Wir bedanken und für die Zusammenarbeit und wünschen dem neuen Team alles Gute!

Aufgrund der Maßnahmen für einen sicheren Schulbetrieb während der Corona-Pandemie konnten nicht alle Aktivitäten wie gewohnt durchführen. Dem Lehrerinnenteam war und ist es ein Anliegen, den Kindern so viel Normalität wie möglich zu bieten. So darf ich von einigen Tätigkeiten und Unternehmungen berichten:

Das **Projekt „Bewegte Klasse“** von NÖ „Tut gut“ wird im heurigen Schuljahr fortgesetzt. Die Klassen 2a und 3a nutzten das schöne Wetter und verbrachten mit Eva Mitterhauser sportliche Stunden im Schulgarten. Neben koordinativen Fertigkeiten wurde auch das Kopfrechnen trainiert.



Bereits in der ersten Schulwoche unternahm die 3b-Klasse eine **Exkursion nach Obergrafendorf**.

In der Früh fuhren wir mit dem Bus zur Firma STYX Naturcosmetics und nahmen am Vormittag an einer Betriebsführung für Kinder teil. Im Kräutergarten lernten wir die verschiedensten Kräuter kennen und wissen nun, wie die verschiedensten Salben und Cremes hergestellt werden.

Weiters konnten wir zusehen, wie aus Kakaobohnen handgeschöpfte Schokolade wird. Es war für uns ein aufregender, wissenserweiternder Tag!

Im Herbst erhielten die Kinder der 1. und 2. Klassen **Besuch von der Polizei**.

Zwei Polizisten erklärten den Kindern wie wichtig es ist, im Straßenverkehr vorsichtig zu sein. Aufmerksam hörten die Kinder zu. Gemeinsam gingen wir zum Zebrastreifen und sahen dort die Polizisten den Verkehr regeln.

Anschließend überquerten die Kinder mehrmals die Straße unter Beobachtung der Polizisten.



Die Kinder der ersten Klassen erlebten eine **aufregende Stunde im Bewegungssaal**.

Der Turnsaal hatte sich in ein Gebirge mit schwierigen und herausfordernden Aufgaben verwandelt: Die Kinder mussten Hängebrücken überqueren, tiefe Schluchten inmitten von Gebirgen bewältigen, steile Steinwände und hohe Berge erklimmen, eine dunkle Höhle durchqueren und noch vieles mehr!

Die Kinder nahmen die Herausforderungen an und meisterten sie mit Bravour.

Am Tag vor den Herbstferien war viel los: Den schönen Herbsttag nützten die Kinder der 1b und 3a für einen gemeinsamen **Wandertag**. Die Runde führte über den Mitterberg und Atzelsdorf zum Spielplatz nach Michelhausen. Dazwischen gab es gemütliche Pausen zum Essen, Trinken und Erholen. Müde aber glücklich kehrten sie in die Schule zurück.



Die Kinder der 4a und 4b besuchten den **Bauernhof der Familie Muck in Trasdorf**. Dabei erfuhren die Kinder das Wichtigste vom Aufbau der Pflanzen und dem Wachstum im Kreislauf der Natur bis hin zum selber Ernten und Anpflanzen. Ein Rundgang am Bauernhof durfte natürlich nicht fehlen!



Die 3a nahmen im November an der „**Gummi-hüpf-Challenge**“ von „Tut gut“ teil. Es gab für jede Woche eine neue Herausforderung, die die Kinder bewältigen mussten. Die Ergebnisse wurden notiert und eingesandt. Beim „Runden laufen“ schafften die Kinder insgesamt 190 Runden. Eine tolle Leistung!



**Herzlich bedanken möchte ich mich auf diesem Weg für die hohe Disziplin bei den Eltern und Kindern für das Einhalten der vorgegebenen Maßnahmen. Dies war sicherlich nicht immer einfach für alle Beteiligten. Nur so konnten wir Klassen-/Schulschließung(en) entgegenwirken. Außerdem bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit während des Fernunterrichtes, sodass wir gemeinsam die Bildungsziele erreichen konnten.**

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit wünscht

*Angelika Beer*

VD Angelika Beer, BEd MA  
Schulleiterin



## MUTTER-ELTERN-BERATUNG



Die Geburt eines Kindes bedeutet für die Eltern eine große Freude. Im Bestreben auch alles richtig zu machen, ergeben sich viele Fragen, auf die die Eltern vielleicht im ersten Moment keine Antworten wissen. Jegliche Informationen rund um die Pflege, zum Stillen, zur Frühförderung der motorischen Fähigkeiten, zur sprachlichen Entwicklung und noch viele andere Themen werden angeboten.

Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde, Allgemeinmediziner und diplomierte Kinderkrankenschwestern beraten die Eltern **kostenlos 1mal pro Monat im Gemeindeamt Michelhausen** zu Fragen der medizinischen Vorsorge, z.B. über Impfungen, zu Ernährungsfragen, zur Entwicklung des Kindes.

### TERMINE für 2022

- 10. Jänner
- 14. Februar
- 14. März
- 11. April
- 09. Mai
- 13. Juni
- 11. Juli
- 12. September
- 10. Oktober
- 14. November
- 12. Dezember

## DIE NEUE RUFHILFE-UHR „JAMES B7“



Auch im Alter noch mobil bleiben, Freunde treffen oder in der Natur spazieren gehen - immer mit dem beruhigenden Gefühl, dass einem im Notfall stets schnell geholfen wird. Wer sich diese Lebensqualität im Alter wünscht, für den ist die mobile Rufhilfe der optimale Wegbegleiter.

Im Bedarfsfall wird mit nur einem Knopfdruck eine Sprechverbindung mit der Rufhilfezentrale des Roten Kreuzes hergestellt. Mittels GPS sind Ortungen im Freien sowie in der Wohnung möglich. Nach Alarmabsetzung mittels der Rufhilfe wird sofort das nächste freie Rettungsmittel zu Ihrer aktuellen Position geschickt.

Beratung und Einschulung erfolgt durch eine\*n Rotkreuz-Mitarbeiter\*in direkt bei Ihnen daheim. Die Kosten belaufen sich auf € 39,00 pro Monat, der Anschluss sowie die Montage daheim erfolgen kos-

tenlos. Fehleinsätze, wenn man beispielsweise unabsichtlich an den Knopf ankommt, werden ebenfalls nicht in Rechnung gestellt. Bei Defekt des Geräts (außer bei Verlust oder mutwilliger Zerstörung) wird ein kostenloses Ersatz-

gerät zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie mehr wissen wollen informieren Sie sich am besten unter [www.rufhilfe.at](http://www.rufhilfe.at) oder wählen Sie +43 820 820 144.

**NEU**

### Die Rufhilfe-Uhr vom Roten Kreuz



„So a Bledsin, i hob eh immer mei Handy dabei“

**Und im Notfall  
sogar griffbereit?**

[rufhilfe.at](http://rufhilfe.at)  
+43 (0)820 820 144 + PLZ



## 19. „NÖ Tage der Offenen Ateliers“

Im Pixendorfer Gewölbe stellte die Künstlerin Edeltraud Donhauser zu diesem Anlass ihre Gemälde aus.

Die zahlreichen Besucher erhielten dabei einen Einblick in die Vielfalt der Maltechniken. Unzählige Aquarelle sowie Ölbilder zeigen ihre Handschrift. Auch waren einige Acrylbilder in der Ausstellung zu sehen.

Unter die Gäste gesellte sich auch Vizebürgermeister Eduard Sanda. Maria Kellinger aus Heiligenreich umrahmte mit Musik die gelungene Veranstaltung.



v.l.n.r.: Edeltraud Donhauser, Gemeinderätin Sylvia Aichinger, Vizebürgermeister Eduard Sanda und Anna Figl. © NÖs Senioren Michelhausen

## Weintaufe beim Heurigen Baumgartner



v.l.n.r.: Herta Baumgartner, Pfarrer Jan Dudka, Karin Baumgartner, Franz Baumgartner, Weinpate Mathias Holzer mit Gattin Isabella und Bernhard Baumgartner. © Heuriger Der-Baumgartner

Im Heurigenlokal Baumgartner wurde am 11. November der Jungwein gesegnet. Der Frührote Veltliner 2021 wurde von Pfarrer Jan Dudka auf den Namen „fiducia“ getauft.

Als Weinpate für den jungen Frühroten Veltliner fungierte der Kammerobmann der Bezirksbauernkammer Tulln Mathias Holzer.

Er wuchs selbst auf einen Weinbaubetrieb auf und ist nach wie vor Landwirt mit Leidenschaft. Daher gab er auch dem Jungwein den Namen „fiducia“. Er ist Latein und bedeutet Zuversicht, Vertrauen und der Glaube an etwas. In der Landwirtschaft muss man immer zuversichtlich sein und auch den Glauben an sein Tun behalten.

Besonders in schwierigen Lebenszeiten, die wir gerade erleben, darf man seine Zuversicht und auch sein Vertrauen nicht verlieren.

## Auftritt der Musikjugend nach zwei Jahren

Den ersten Auftritt seit beinahe zwei Jahren, durfte die Musikjugend am 11.11. absolvieren.

Unsere Nachwuchsmusiker\*innen wurden für die musikalische Umrahmung der Weintaufe des heurigen Jungweins der Familie Baumgartner engagiert.

Egal ob davor, währenddessen oder danach: die Freude über den Auftritt war bei allen Beteiligten riesengroß, Nervosität oder Ähnliches waren hingegen zu keinem Zeitpunkt ein Thema.

Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Baumgartner dafür, dass sie uns eingeladen, bewirtet und trotz der 2G-Regelung diesen Auftritt ermöglicht haben!



Musiker\*innen der Musikjugend Michelhausen.  
© Musikjugend Michelhausen

**Text: Musikjugend Michelhausen**



**EVN**

### Besuchen Sie uns im EVN Service Center Tulln!

**Wir informieren Sie gerne zu:**

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplus: Highspeed Internet, TV, Telefonie
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

**Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:**

EVN Service Center Tulln  
Rudolfstraße 7

**Öffnungszeiten:**

Mo–Fr 8:00–17:00 Uhr

## Impfbus machte Station in Michelhausen



Impfstation im Gemeindeamt Michelhausen  
© Marktgemeinde Michelhausen

Reges Interesse herrschte beim Impftag mit dem Impfbus des Landes NÖ und von Notruf NÖ am Freitag, 3. Dezember. Von 10.00 bis 13.00 Uhr konnte man sich ohne Anmeldung eine Corona-Schutzimpfung holen. Verabreicht wurde wahlweise BionTech-Pfizer- oder Moderna-Impfstoff. Insgesamt ließen sich 201 Personen impfen.

Bürgermeister Bernhard Heidl dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Impfbusse für die professionelle und klaglose Abwicklung und den Gemeindebediensteten für die Unterstützung.

„Vor allem aber bedanke ich mich bei allen, die sich an diesem Vormittag impfen haben lassen und so einen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet haben“, so Heidl.

## Nikolaus dankte für tolle Zeichnungen

Leider konnte heuer Pandemie bedingt wieder keine Nikolaus-Feier in der Pfarrkirche in Rust stattfinden. Aber der Nikolaus hinterließ seine Geschenke in der Kirche und lud per Brief die Ruster Kinder ein, sich die Säckchen selbst abzuholen. Viele Kinder folgten diesem Aufruf und bedankten sich mit Zeichnungen beim Nikolaus. Dieser schaute dann spät am Abend noch einmal in der Kirche vorbei und war beeindruckt von den vielen bunten Bildern: „Herzlichen Dank für die wunderschönen Zeichnungen. Ich hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr zu einer richtigen Nikolaus-Feier treffen können.“

Nikolaus in der Pfarrkirche Michelhausen © Pfarre Rust



## Nikolaus besuchte Bücherbox

Der Nikolaus hat auch in der Bücherbox in Pixendorf einen Gruß hinterlassen. Er bedankte sich für die vielen schönen Zeichnungen und herzlichen Briefe.

Im nächsten Jahr hofft er, wieder persönlich zu den Kindern zu kommen.

## GEBURTEN



Im Zeitraum vom 1.12.2020 bis 30.11.2021 kamen insgesamt **65 Babys** zur Welt, davon **36 Mädchen** und **29 Buben**. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen nur jene Namen von Neugeborenen publiziert werden, deren Eltern einer Veröffentlichung in den Gemeindemedien schriftlich zugestimmt haben.

November 2020

**Benjamin Sturm**, Pixendorf

Dezember 2020

**Magnus Alexander Horak**, Mitterndorf

Jänner 2021

**Maximilian Hof**, Michelhausen

Februar 2021

**Benedikt Ducke**, Michelhausen  
**Tobias Effenberger**, Michelhausen  
**Sara Moser**, Michelhausen

März 2021

**Katharina Koch**, Michelhausen



April 2021

**Valentina Sigl**, Rust  
**Alina Prinz**, Michelhausen

Juli 2021

**Moritz Jakob Mocker**, Michelhausen  
**Severin Metz**, Michelhausen  
**Tobias Leopold Klestil**, Michelhausen

August 2021

**Lina Ott**, Atzelsdorf

Oktober 2021

**Leonhard Förster-Romswinkel**, Pixendorf  
**Mathilda Eichinger**, Rust

## STERBEFÄLLE



Es sind jene Verstobenen angeführt, die zum Zeitpunkt ihres Ablebens ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Michelhausen gemeldet hatten sowie Personen, die in der Marktgemeinde Michelhausen bestattet wurden.

Dezember 2020

**Leopold Schreiblehner**, Atzelsdorf

Jänner 2021

**Schmidt Hildegard**, Tulln (Pixendorf)

Februar 2021

**Gfatter Marie**, Rust

März 2021

**Gratz Josef**, Michelndorf  
**Retzer Friederike**, Klosterneuburg (Michelndorf)  
**Marinkovic Mirjana**, Tulln  
**Wallner Josefa**, Mitterndorf

April 2021

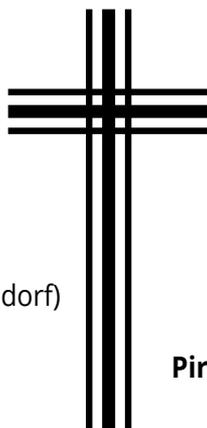
**Skropis Manfred**, Pixendorf

Mai 2021

**Irrgeher Oskar**, Wien (Streithofen)

Juni 2021

**Wanderer Erich**, Michelhausen  
**Hagl Franz**, Pixendorf



Juli 2021

**Diem Leopold**, Atzelsdorf  
**Kahr Wilhelm**, Michelhausen  
**Schindler Manfred**, Michelhausen  
**Kornberger Josef**, Michelndorf

September 2021

**Baum Engelbert**, Pixendorf  
**Kreutz Doris**, Michelhausen  
**Schnopp Walfrieda**, Wien  
**Czucka Manfred**, Atzelsdorf  
**Sabados Irina**, Michelhausen  
**Pirkner Romana**, Zwentendorf (Michelhausen)  
**Kraus Anna**, Spital

Oktober 2021

**Titz Brigitte**, Mitterndorf  
**Hufnagl Franz**, Spital  
**Kostka Johann**, Michelndorf

November 2021

**Gerhold Gottfrieda**, Pixendorf  
**Riegl Franz**, Rust  
**Nazarenko Valentyna**, Mitterndorf



## JUBILÄEN 01.10.2021 - 30.11.2021

Die Marktgemeinde Michelhausen gratuliert ihren Jubilaren sehr herzlich!



### 70. Geburtstag

Ginsthofer Edeltraud, Pixendorf  
Deimel Hermine, Michelhausen  
Kaiblinger Leopold, Michelndorf  
Laderer Franz, Rust  
Becella Christine, Atzelsdorf

### 85. Geburtstag

Rischaneck Rosa, Michelhausen  
Winter Franz, Rust  
Jäger Leopoldine, Atzelsdorf  
Scharrer Barbara, Rust

### 75. Geburtstag

Stebel Helga, Michelndorf  
Winkler Theresia, Atzelsdorf  
Stadler Monika, Streithofen

### 90. Geburtstag

Metze Hermine, Michelhausen

### 80. Geburtstag

Weidinger Margarete, Atzelsdorf  
Müllner Maria, Atzelsdorf  
Jilch Barbara, Streithofen  
Holzner Hilde, Michelndorf  
Springer Bernhard, Spital  
Deim Gertrude, Mitterndorf  
Mayer Helmut, Rust  
Herzog Walter, Rust

### Goldene Hochzeit

Rauscher Veronika und Franz, Michelhausen

### Diamantene Hochzeit

Himmel Ingeborg und Friedrich, Michelhausen



## Jubiläen

Die Marktgemeinde Michelhausen gratuliert ihren Jubilaren sehr herzlich!



### 85. Geburtstag von Rosa Rischanek aus Michelhausen

Hermine Deimel, Franz Spannbruckner,  
Jubilarin Rosa Rischanek, Ehrenpräsident OSR  
Franz Rischanek und Reinhard Ungrad

Foto: NÖs Senioren Michelhausen



### 80. Geburtstag von Maria Müllner aus Atzelsdorf

Bernhard Baumgartner, Schuster Helmut,  
Maria und Franz Müllner, Vizebürgermeister  
Eduard Sanda, GGR Bernhard Heini

Foto: Marktgemeinde Michelhausen

### 75. Geburtstag von Eduard Edhofer aus Michelndorf

4. von links Dr. Eduard Edhofer und 1. von  
rechts Rosmarie Figl von der Ortsgruppe  
Michelhausen

Foto: NÖs Senioren Michelhausen



### 70. Geburtstag von Hermine Deimel aus Michelhausen

Franz Spannbruckner, Hermine und Leopold  
Deimel, Johann Hesina

Foto: NÖs Senioren Michelhausen

